

Klimawandel und die ARD: Pilawas Scheinwelt ist Propaganda

geschrieben von Ernst-Georg Beck | 12. Dezember 2009

Sehr geehrter Herr Beck,

vielen Dank für Ihre Mail zu unserer Dokumentation **"Pilawas Welt von morgen – Wie wir das Klima retten können"**. Wir haben Ihre Mail an unseren Autor Dethlev Cordts weitergeleitet und ihn um eine Antwort gebeten. Wir leiten Sie Ihnen anbei weiter. Inhaltlich schliessen wir uns der Argumentation von Dethlev Cordts an. Wir alle, das heißt alle redaktionell Verantwortlichen, haben die inhaltliche Auseinandersetzung über die verschiedenen Positionen zur Klimawandeldebatte jahrzehntelang vermeldet und verfolgt. Wir üben keine Meinungsdictatur aus, aber wir stehen dazu, dass uns die wissenschaftlichen Befunde und inhaltlichen Argumente der Klimawandelkritiker nicht überzeugen.

Was die "CO2-Bilanz" unserer Produktion angeht, propagieren wir nichts, was wir nicht auch selbst, soweit möglich tun. Wir haben uns bereits im Vorfeld der Produktion Gedanken über unsere **"Klimafreundlichkeit"** gemacht und versucht, so treibhausgasarm wie möglich zu produzieren. Jörg Pilawa erwirbt nach eigener Auskunft für jede Flugreise – egal ob privat oder im Rahmen dieser Dokumentation – **sogenannte Umweltzertifikate**. Für unsere Dokumentation hat Herr Pilawa eine einzige Fernreise angetreten. Die restlichen Aufnahmen im Ausland sind ohne großes Team gedreht worden. Wir haben nur einen einzigen Mann losgeschickt, der allein recherchiert und gefilmt hat. Auch dieser Autor hat für seine Reisen Umweltzertifikate erworben.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Meyer

NDR, Red. Dokumentation & Reportage
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg
Tel.: 040/4156-5292
Fax: 040/4156-7436

–Die Antwort von E.G. Beck EIKE darauf: –

Sehr geehrte Frau Meyer,

vielen Dank für Ihre Antwort. Erlauben Sie nur eine kurze Antwort. Nachfolgend noch meine Replik an Herrn Cordts.

Sie schreiben: "Wir alle, das heißt alle redaktionell Verantwortlichen, haben die inhaltliche Auseinandersetzung über die verschiedenen

Positionen zur Klimawandeldebatte jahrzehntelang vermeldet und verfolgt.
"

*Beck: Sie erlauben, es ist ein Unterschied darüber zu diskutieren über was gesprochen wird als jahrzehntelang zu beobachten, was in der Natur tatsächlich geschieht. Sie haben darüber berichtet, daß die Erde sich erwärmt hat, tatsächlich hat sie sich in den letzten 10 Jahren abgekühlt.(siehe Satellitenmessungen)/
Warum haben Sie nicht die Realität vermeldet?*

Und weiter:

"Wir üben keine Meinungsdictatur aus, aber wir stehen dazu, dass uns die wissenschaftlichen Befunde und inhaltlichen Argumente der Klimawandekritiker nicht überzeugen. "

Beck: Ich bitte um Nachsicht, aber wie könnte ich den Klimawandel kritisieren, den gabs schon immer, ich betreibe seit über einem Jahrzehnt Klimaforschung.

Sie weigern sich offensichtlich die tatsächlichen Zahlen zur Kenntnis zu nehmen. Wenn Sie das als Medien tun und andauernd vermelden, betreiben Sie Propaganda und das ist unverantwortlich. Wieso tun Sie das und informieren sich einseitig und realitätsfremd. Haben Sie die tatsächlichen Zahlen über Temperatur, Eisbedeckung, Meeresspiegel us.w einmal nachgeprüft? Wissenschaft ist nachprüfbar und hängt nicht von Meinungen und Diskussionen oder Wünschen ab.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst-Georg Beck

**Mail des TV-Produzenten Cordts "Pilawas Welt von morgen" an E.G. Beck
(kursiv eingerückt) Antworten Beck (normal) im Text**

Sehr geehrter Herr Beck,

herzlichen Dank für Ihre Mail zu unserer 'Sendung "Pilawas Welt von morgen – wie wir das Klima retten können", die ich aufmerksam gelesen habe.

Bitte erlauben Sie, dass ich als Autor des Filmes und studierter Physiker, Geograf und Umwelt-Ingenieur darauf antworte.

Zuerst eine kleine Korrektur: Klima ist nicht Wetter pro Zeit – allenfalls ließe sich vielleicht flapsig sagen Wetter wäre Klima pro Zeit.

Beck: Na klar ist Klima Wetter/Zeit, definiert von der WMO, der statistischen Wettermittelwert in 30 Jahren. Sie kennen diese Definition doch sicher.

Und nun zu Ihren Fragen:

Die Leugnung des Klimawandels ist etwa genau so alt wie der Klimawandel selber und die so genannten Klimakritiker scheuen sich nicht, immer neue und immer abstrusere Thesen anzuführen, um sich gegen den Mainstream zu profilieren.

Beck: Das ist aber starker Tobak, Sie benutzen dieselben Worte wie Herr Rahmstorf, ist das zufällig?: "Leugnung", ich bin Biochemiker und Naturwissenschaftler wie Sie, mich interessieren Zahlen und Fakten, um zu verstehen wie die Natur funktioniert.
Bitte nennen Sie eine absurde These, die ich genannt habe die nicht nachweislich richtig ist?

Leider ist es eine unumstößliche Tatsache, dass der Klimawandel stattfindet, Dies zu leugnen bedeutet, dass christlich-abendländische Paradigma, auf das sich unsere europäische Philosophie und eben auch die gesamte Naturwissenschaft weltweit stützt, infrage zu stellen. Wollen Sie das wirklich?

Beck: Klar findet der Klimawandel unumstößlich statt, wir hatte z.B. die römische Warmzeit, dazwischen die "Dark Ages" Kaltzeit dann die mittelalterliche Warmzeit, die kleine Eiszeit und heute die moderne Warmzeit. Habe ich nie bestritten, und nachweislich durch hunderte Studien weltweit gestützt war es in den vorangegangenen Warmzeiten wärmer als heute.

Tatsache ist doch: Das IPCC als Gremium der UNO hat zuletzt im Jahre 2007 seinen Bericht vorgelegt (Sie finden ihn zusammengefasst im Internet, in deutscher Übersetzung unter: <http://www.ipcc.ch/pdf/reports-nonUN-translations/deutch/IPCC2007-WG2.pdf>)_ <<http://www.ipcc.ch/pdf/reports-nonUN-translations/deutch/IPCC2007-WG2.pdf>>. Dieser Bericht, der über 2.000 aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen zum Klimawandel ausgewertet hat – übrigens durchaus auch zahlreiche randständige Theorien und Messungen – kommt zu dem Ergebnis: Der Klimawandel ist da, die globalen Durchschnittstemperaturen steigen, der Meeresspiegel steigt, das Eis der Arktis geht dramatisch zurück und extreme Wetterereignisse nehmen zu. Diese Ergebnisse des IPCC zu leugnen, grenzt an Esoterik und ist eine extreme Minderheitenmeinung. Das ist in einer Demokratie natürlich nicht verwerflich.

Beck: Da sind sie aber leider einer Irrlehre aufgesessen. Keine der Aussagen des IPCC, die sie hier nennen ist nachprüfbar richtig,
**der Klimawandel war schon immer da
**die globalen Durchschnittstemperaturen steigen seit 300 Jahren und

ändern sich zyklisch in z.B. 75 oder 800 Jahren.

** der Meeresspiegel steigt seit dem Mittelalter und zur Zeit nicht.
Bitte nennen Sie eine Küste?

**Das Eis der Arktis ging seit den 60er Jahren zurück und wächst nun wieder. Um 1938 hatten wir einen noch dramatischeren Eisrückgang (Scherhag), das Ganze verläuft zyklisch in ca. 75 Jahren bzw. 800 Jahren

** Die Stürme über Mitteleuropa nehmen seit 300 Jahren ab, ebenfalls die Hurrikane hatten in den 50 Jahren Ihr Maximum.

Sie sind einer Minderheitsmeinung aufgesessen, nämlich die der politischen Behörde IPCC. Ein kleines Kartell federführender Klimawissenschaftler hat das IPCC mit spekulativen und falschen Daten versorgt und Kritik unterdrückt.

Das Problem ist ein anderes: Es waren die so genannten Klimakritiker, die die Öffentlichkeit und auch die Medien jahrelang mit ihren unsachlichen Argumenten und oft auch Falschaussagen (z.B. die Sahelzone wird grün) massiv verunsichert haben. Diese Jahre fehlen heute leider beim Kampf gegen den Klimawandel.

Beck: Entschuldigung das ist Unsinn: die Sahara begrünt sich laut NASA Satelliten. Sind sie der Meinung die bei der NASA sind Idioten?

Aber zu den anderen von Ihnen angesprochenen Themen:

Die Arktis kann auch bei -23 Grad schmelzen – und zwar von unten. Es zählt ja nicht die Lufttemperatur über dem Eis, sondern die Wassertemperatur unter dem Eis. Und das Eis wird jedes Jahr dünner und vor allem deshalb geht es in den Sommermonaten so stark zurück.

Beck: Sie haben Recht, die Arktis kann auch von unten schmelzen, nämlich nachgeweislich durch zyklischen Warmwasserzufluß alle ca. 74 Jahre (Polyakov) vom Rand her (das Grönlandeis ging vom Rand her zurück. Dies führt derzeit zur arktischen Erwärmung. Sie behaupten aber doch eine warme Luft macht das, deswegen mein Beispiel.

Und es stimmt: Es wird in den nächsten Jahren kälter werden.
Das sagen jedenfalls die Klimamodelle des IPCC

Beck: Sorry Unsinn, die IPCC-Modelle berechnen eine Erwärmung.

und es liegt daran, dass Klima sich nicht in einer Geraden

verändert, sondern, wie die gesamte Natur mäandriert. Ich weiß, das ist schwierig zu verstehen. Aber vorübergehende Abkühlung bedeutet eben nicht grundsätzliche Abkühlung. Die globale Durchschnittstemperatur steigt im langjährigen Mittel eindeutig an.

Beck: Falsch, sie stagniert seit 10 Jahren, war in den 30 Jahren genau so hoch wie heute und auch um 1825.

Die Sahelzone wird nicht grün! Das behauptet auch die NASA nicht. Das behauptet lediglich der belgische Professor Rijs, der zum unwissenschaftlichen Beweis ein Satellitenbild aus den sehr trockenen 80er Jahren neben ein Bild von heute legt. Das behaupteten auch der Spiegel und die New York Times. Aber es stimmt dennoch nicht. Auch hier möchte ich Sie auf die Ergebnisse der Forschungsarbeiten der UNEP verweisen, die eindeutig klarstellen: Im Sahel schreitet die Entwaldung voran, die Temperaturen steigen und die Artenvielfalt nimmt ab (/UNEP-Report: Climate Change and Variability in the Sahel Region, 2006)/

Beck: Sehr geehrter Herr Gordts, Nordafrika wandelt sich zyklisch alle 8000 Jahre von der Steppe zur Wüste, wir sind gerade mittendrin in dieser Veränderung, zur Zeit der Pharaonen hatten wir Steppe und begrüntes Land. Sie sollten sich mit den Zyklen mal ein wenig beschäftigen.

Ich muß feststellen, daß sie uneingeschränkt die selektive, spekulative, politische Wissenschaft des IPCC vertreten, was ich klar aus Ihrem Film herauslesen kann. Damit ist eine sachliche, wissenschaftliche Diskussion unmöglich. In keiner Fachrichtung gibt es persönliche Diffamierung kritischer Meinungen wie sie hier wiederholt anführen, damit disqualifizieren Sie sich selbst.

Und wenn sie dies noch über ein öffentlich-rechtliches Medium machen, verbreiten sie politische Propaganda auf Steuerkosten. Damit müssen Sie leben.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst-Georg Beck
Dipl. Biol.
www.realC02.de

Mit herzlichen Grüßen –

Dethlev Cordts

*/art/**docu – tv productions*

Trittauertfeld 23a
22946 Trittau
Germany
ph: +49 (0) 4154 82746
fax: +49 (0) 4154 85071
www.artdocu.com <<http://www.artdocu.com/>>

Ursprüngliche Mail von Beck an Pilawa

Original Message —

Subject: Pilawas Welt von morgen (08-Dez-2009 14:07)

Beck: Bitte um Weiterleitung an Herrn Pilawa.

Sehr geehrter Herr Pilawa,
ich schätze Sie sehr als freundlichen, ausgeglichenen Moderator
vieler Sendungen.

Nur gestern haben Sie kräftig Ihr Image angekratzt. Sie haben
sich mit dieser Sendung vor den Karren der politischen
Klimapropaganda spannen lassen. Ich brauche nicht zu sagen, daß
ein Thema ausgewogen dargestellt werden sollte, um glaubwürdig
zu sein. Bitte haben Sie Ihren Aussagen zugrundeliegenden
wissenschaftliche Fakten im Film wirklich recherchiert?

Wie können Pole bei -23°C mittlerer Jahrestemperatur (Arktis)
oder -48°C Antarktis) schmelzen? Im Sommer ein bißchen im
Winter friert alles wieder zu.

Keine der Pazifikinseln oder der im indischen Ozean geht unter,
seit 5000 Jahren ist das untersucht, siehe bei den Malediven
hier:<http://www.intellectualltakeout.org/uploads/images/Environment/Maldives%20Sea%20Level.JPG>.

Fakt ist: nichts von dem was sie meinen zu wissen wird in der
Zukunft passieren, denn das Wetter (Klima ist Wetter pro Zeit)
läßt sich nicht beeinflussen.

Die Wettervorhersagen sind max. 5 Tage richtig. Die
Computerprogramme der Klimawissenschaftler spucken fehlerhafte
Szenarien in Signalfarben und Hochglanz aus, sind aber falsch
mit dem CO2 Unsinn und den gefälschten Temperaturdaten
programmiert. Bitte lesen mal die Fachliteratur. Wir gehen
einer Kaltzeit entgegen, schauen Sie mal was in diesem und den
nächsten Wintern passiert. Um 2020 wird es so kalt sein, wie um
1650 oder 1815. Das sagen die Sonnenflecken und viele
Wissenschaftler.

Was sagen Sie dazu, daß das CO2 steigt und die Temperatur sich
nicht erhöht hat in den letzten 10 Jahren? Wo ist der
Treibhauseffekt.

Weiterhin hat sich die Sahara begrünt in den letzten Jahre,
siehe NASA. CO2 ist kein Klimakiller und führt nicht zum
Weltuntergang sondern ist lebensnotwendige Pflanzennahrung.
CO2-frei bedeutet TOD! Die Politiker haben das pervertiert, um

mit der Luftbesteuerung den kleinen Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die Politiker, Klimawissenschaftler und die Industrie verdient prächtig daran, fährt, fliegt usw. und wir müssen ein anderes Auto kaufen oder Fahrrad fahren, anders essen, heizen und Elektrosmog produzierende Energiesparlampen teuer kaufen. Das führt in die Ökodiktatur.

Wir haben dasselbe Wetter und Klima wie in den letzten 100 Jahren. Fragen Sie doch mal Ihrer Großvater wie das Wetter (Klima) Ende der 30er Jahre war. Ich kann Ihnen seine Antwort sagen und das ist nachweislich in der Fachliteratur dokumentiert (Scherhag, der berühmteste Meteorologe Deutschlands): Es war genau so warm wie heute und die Arktis hatte eine geringere Eismasse wie heute. Warum haben Sie keine Kritiker befragt? Die Klimawissenschaftler lügen die früheren Warmzeiten weg.

Glaube Sie wirklich, daß man mit mittelalterlichen, hochsubventionierten ineffizienten Technologien wie derzeit Solar(15% Wirkungsgrad)und Windräder (8%) den modernen Energiebedarf decken kann? Rechnen Sie doch mal. Der Solarstrom kostet ca. 43 cent/KWst. Das zahlen Sie sicher gern. Ich bitte Sie, bleiben Sie bei Ihrem Leisten. Es war, sorry peinlich.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst-Georg Beck
Dipl. Biol.
_blank>Maledivensealevel